

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 291

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 11. Dezember
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 11 décembre
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 291

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgepaaltene Kolonelleile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 291

Konkurse und Nachlassverträge

Das Schweizerische Handelsamtsblatt gelangt Mittwoch, den 25. Dezember 1918 und Januar 1919 nicht zur Ausgabe. Die Konkursämter und Gerichtsbehörden sind ersucht, beim Ansetzen der Fristen ihrer Bekanntmachungen hierauf Bedacht nehmen zu wollen.

Inhalt: Konkurse — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Bahnen.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre de commerce.

Faillites et concordats

La Feuille officielle suisse du commerce ne paraîtra pas les mercredi, 25 décembre et 1^{er} janvier prochains. Les offices de poursuites et faillites et les autorités judiciaires sont, en conséquence, priés de tenir compte de ce qui précède lors de la fixation des délais.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

(L. P. 230.)
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1520)
Liquidation par voie de faillite: Dme Donnat-Rieder, Blanche-Marguerite, Rue du Môle, 40, Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 30 octobre 1918, par ordonnance du tribunal de 1^{re} instance.
Date de la suspension: 7 décembre 1918, par décision du juge de la faillite, ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 21 décembre 1918.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)
Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1515)
Im Konkurs der Firma Dietz & Co., elektrischer Apparatenbau, in Zürich, gelangen Montag, den 13. Januar 1919, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Anker des Herrn Siegfried am Wasser, in Wipkingen-Zürich, auf öffentliche Steigerung:
1. Die Fabrikgesellschaft, Breitensteinstrasse Nr. 46, in Zürich 6 (Fabrikgebäude mit Niederdruckdampfheizanlage, Hochkamin, Bureau und Wohnung), unter Nr. 710 für Fr. 86,300 asssekuriert, mit 504,8 m² Gebäudegrundfläche und 1025,8 m² Hofraum, Kat.-Nr. 1782.
2. 4 Aren 4,1 m² Land, Lagerplatz, an der Breitensteinstrasse, in Wipkingen-Zürich, Kat.-Nr. 1783.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Dezember 1918 an beim Konkursamt Unterstrass-Zürich (Rötelstrasse Nr. 15) zur Einsicht auf.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (1524)
Titelsteigerung
Im Konkurs über Mirelmann, Abr., Kleider- und Schuhwarengeschäft, Luzern, gelangt Montag, den 16. Dezember 1918, nachmittags 2 Uhr, im Steigerungssaal des Konkursamtes (Zürichstrasse 6, Parterre), in Luzern, an öffentliche Steigerung: Scheck von 20,000 Rubel a/ Moskau, vom 20. Dezember 1917.
Die Steigerungsbedingungen können hierorts eingesehen werden.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (1525)
Gemeinschuldner: Ruh-Hunziker, Johannes, Tuch-, Mass- und Konfektionsgeschäft, in Schaffhausen.
Zeit und Ort der Steigerung: Montag, den 13. Januar 1919, vormittags 10 1/2 Uhr, in der Amtsstube des Konkursamtes, in Schaffhausen.
Steigerungsobjekt: Grundbuch Nr. 257, Wohnhaus zum «Posthörmli», mit Verkaufslokal, B. K. Nr. 342, an der Stadthausgasse, in Schaffhausen.
Brandasssekuranzwert: Fr. 27,100. Schätzungswert: Fr. 29,000.
Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden, wenn der Schätzungswert erreicht ist. Mit der Erteilung des Zuschlages hat der Käufer eine Anzahlung von Fr. 2000 zu leisten. Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Schaffhausen zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hieffür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.
Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1519)
Débiteurs: Ch. Baehni & Co, industriels, Rue de Lancy, 24, à Carouge.
Date du jugement accordant le sursis: 6 décembre 1918.
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.
Expiration du délai de production: 31 décembre 1918.
Assemblée des créanciers: 24 janvier 1919, à 10 heures du matin, à Genève, Place de la Tacconerie, 7, salle des assemblées de faillites.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 14 janvier 1919.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 n. 232.) (L. P. 231 et 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (1512)
Gemeinschuldner: Vogel, Fr. Chr., technisches Bureau, Sägerei usw., Eichmattweg 10, Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Dezember 1918.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 14. Dezember 1918, vormittags 10 Uhr, im Konferenzzimmer (Parterre) des Amthauses Bern.
Eingabefrist: 11. Januar 1919.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Konkursamt Vorderland in Heiden* (1513)
Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Wartheim, in Heiden.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Dezember 1918.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 16. Dezember 1918, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus, in Heiden.
Eingabefrist: 5. Januar 1919.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Sargans in Wangs* (1526)
Gemeinschuldner: Mettler - Buob, Alois, Hadernhandlung, wohnhaft in Mels, dato unbekannt abwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Dezember 1918.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 3. Januar 1919.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de la Chaux-de-Fonds* (1517)
Faillite: Société en commandite Fellhauer et Cie., serruriers-électriciens, Rue du Parc, 8 et 9, à la Chaux-de-Fonds.
Date de l'ouverture de la faillite: 2 décembre 1918.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 16 décembre 1918, à 11 heures du matin, à l'Hôtel Judiciaire, salle d'audiences des Prud'Hommes, la Chaux-de-Fonds.
Délai pour les productions: 11 janvier 1919-inclusivement.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (1514)
Gemeinschuldner: Jehring-Germann, A., Handelsdruckerei, in Bern.
Auftragfrist: Bis 21. Dezember 1918.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1518)
Faillite: Kleiber, Ernest, fabrique de savons, route de Bussigny, à Renens.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato
(L. E. 804.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (1485)
Schuldner: Indlekofer, Robert, Depothalter, in Gassen 4, Zürich 1.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 18. Dezember 1918, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140, Zürich.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Langnau als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (1516)

Schuldnerin: Firma J. U. Herrmann's Söhne, mechanische Werkstätte, in Zolbrück.

Verhandlungstermin: Dienstag, den 17. Dezember 1918, vormittags 9 Uhr, vor Richteramt Signau, im Amtshaus zu Langnau.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als Nachlassbehörde* (1527)

Schuldner: Barmettler, Walter, früher Wirt zum Bad, in Luzern, jetzt wohnhaft Winkelriedstrasse 62, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 23. Dezember 1918, vormittags 11½ Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichtes von Luzern-Stadt.

Ct. del Ticino *Camera Esecuzioni e Fallimenti di Lugano* (1521)

La camera esecuzioni e fallimenti del tribunale di appello del Cantone Ticino, quale autorità superiore dei concordati, notifica, che in relazione al disposto dell'art. 304 legge fed. E. F. è fissata l'udienza del giorno di giovedì, 12 dicembre 1918, alle ore 10 ant., nella sala delle udienze del tribunale di appello, per la comparsa degli interessati nella procedura concordataria e di proroga dei debiti garantiti da pegno di Riese, Gustavo, Pension Zweifel, in Lugano.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (1522)

Débiteur: Fontana, Jean, entrepreneur, à Chêne-Bourg, Canton de Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 18 décembre 1918, à 9 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (1523)

Mit Beschluss vom 9. Oktober 1918 hat das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, den von der Firma Welti & Lehmann, Handel in Broderiewaren, in Zürich (mit Zweigniederlassungen in Luzern und Lugano), mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag zu 40 %, zahlbar 10 % am 1. April 1918, 10 % am 1. Oktober 1918, 10 % am 1. April 1919 und die restlichen 10 % am 1. Oktober 1919, bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt.

Dieser Beschluss ist in Rechtskraft getreten, nachdem ein dagegen erhobener Rekurs von der I. Appellationskammer des Obergerichtes mit Entscheidung vom 27. November 1918 abgewiesen worden ist.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbeitreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (1528)

Schlussverhandlung in Nachlassvertrags- und Pfandstundungssachen (Art. 304 bzw. 317 des Betriebungsgesetzes und Art. 19 der Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917.)

Schuldner: Gadola-Danioth, Romolo, Kunststeinfabrikant und Besitzer mehrerer Liegenschaften in Luzern und Gerliswil, wohnhaft Sagenmattstrasse 24, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 23. Dezember 1918, vormittags 10½ Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichtes von Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.

Schuldnerin: Genossenschaft des christlichen Hospiz «Johanniterhof», Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 23. Dezember 1918, vormittags 9½ Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichtes von Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag, bzw. das Moratorium und die Pfandstundung können an der Verhandlung angebracht werden.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (1529)

Auflage des Gutachtens in Pfandstundungssachen

Gemäss Art. 17 der bundesrätlichen Verordnung vom 27. Oktober 1917 wird in Pfandstundungssachen von Steiger-Gurtner, E., Hotel Simplon, Luzern, den Beteiligten zur Kenntnis gebracht, dass das Gutachten der ernannten Sachverständigen (HH. Professor Max Probst und J. Hüslar, Hotelier, Luzern) eingelangt ist und bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht aufliegt.

Begehren um Ernennung einer Oberexpertise durch das Bundesgericht sind binnen 10 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, d. h. bis und mit 23. Dezember 1918, hierorts einzureichen.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Schleithem hat durch Schlussnahme vom 7. Dezember 1918 die nachgenannten, von ihm fruchtlos aufgerufenen Pfandtitel, in Anwendung von Art. 870 Z. G. B. und Art. 854 und 855 O. R., als kraftlos erklärt und das kantonale Grundbuchamt ermächtigt, dieselben im Pfandprotokoll zu streichen:

1. Kaufschuldbrief vom 17. April 1880, per Fr. 440, lautend auf Christian Stamm, Schmieds, in Schleithem, als Schuldner, zugunsten der Spar- & Leihkasse in Schleithem (Pfandprotokoll Schleithem, Band K II, Fol. 104, Nr. 355).

2. Kaufschuldbrief vom 18. Oktober 1901, per Fr. 164.70, lautend auf Jakob Stamm, Maurer, in Schleithem, als Schuldner, zugunsten des Hs. Georg Bächtold, Zivilstandsbeamter, in Schleithem (Pfandprotokoll Schleithem, Band K II, Fol. 353, Nr. 1253).

Schleithem, den 10. Dezember 1918.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: H. G. Heusi.

Der unbekannte Inhaber der drei Inhaberoobligationen der Bezirkskasse Laufen A. G., Nr. 64, per Fr. 1000, ausgestellt den 23. Dezember 1915; Nr. 83, per Fr. 1000, ausgestellt den 27. Dezember 1916, und Nr. 103, per Fr. 1000, ausgestellt den 29. Dezember 1917, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.
(W 549*)

Laufen, den 9. Dezember 1918.

Der Gerichtspräsident: Walther.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio
I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Berna — Berne — Berna

Bureau de Porrentruy

Horlogerie. — 1918. 9 décembre. Le chef de la maison E. Comment, à Bonfol, est Emile Comment, fils d'Emile, fabricant, originaire de Bonfol, y domicilié. Fabrication d'horlogerie.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1918. 7. Dezember. Kalk- & Cementfabriken, Beckenried, A.-G. in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1917, Seite 1078 und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates dieser Gesellschaft wird der bisherigen Firmabezeichnung auch der französische Wortlaut beigefügt. Der Name der Firma lautet: «Kalk- & Cementfabriken Beckenried, A.-G.» (Fabriques de chaux et ciment Beggenried, S.-A.).

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Porcelaines, cristaux, verrerie et vitrerie. — 1918. 9 décembre. Joseph Zosso étant décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif Les fils de Jos. Zosso-Sauterel, porcelaines, cristaux, verrerie et vitrerie, à Fribourg (F. o. s. du c. n° 222 du 23 septembre 1915).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1918. 7. Dezember. Aus dem Vorstande der Käseereignossenschaft Obergösgen in Obergösgen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 19. März 1906 und Nr. 210 vom 21. August 1908) sind ausgetreten: Otto Meier, Präsident, und Josef Biedermann, Vizepräsident. An deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Albert Biedermann, Landwirt, von und in Obergösgen, als Vizepräsident und Kassier, und Alexander Schlup, von Nennigkofen, Landwirt, in Obergösgen, als Beisitzer. Präsident ist Gottlieb Peyer, Landwirt, von und in Obergösgen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar, Josef Biedermann-Moll, Landwirt, von und in Obergösgen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

Strohmanufaktur. — 1918. 9. Dezember. Die Firma Paul Hegnauer in Seengen (S. H. A. B. 1906, Seite 1441) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Rudolf Hegnauer-Läubli und Lina Hegnauer geb. Läubli, beide von und in Seengen, haben unter der Firma Paul Hegnauer's Erben in Seengen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1918 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Georg Spiegel, Georgs, Buchhalter, von Kestenholz (Kt. Solothurn), in Seengen. Strohmanufakturwarengeschäft. Geschäftslokal: Bureau und Fabrik Nr. 128, Mitteldorf-Seengen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Macchine da cucire, biciclette, motocicli, armi, ecc. — 1918. 9 décembre. Barino Leoni, da Minusio, domiciliato in Locarno, ed Antonio Leoni, da e domiciliato a Minusio, hanno costituito, a datare dal 1° aprile 1917, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Fratelli Leoni, con sede in Locarno. Vendita di macchine da cucire, biciclette, motocicli, armi, ecc., con annessa officina meccanica.

Genève — Genève — Ginevra

Combustibles et camionnage. — 1918. 7 décembre. Le chef de la maison F. Stirn, à Genève, est Frédéric-Emile Stirn, de Genève, y domicilié. Commerce de combustibles et camionnage. 16, Rue de Lyon.

Café. — 7 décembre. La raison A. Lacrevez, exploitation du «Café du Musée», à Genève (F. o. s. du c. du 24 avril 1917, page 672), est radiée ensuite de remise d'exploitation. La proruration conférée à Madame Irma Lacrevez, née Passerat, est éteinte.

Café. — 7 décembre. Le chef de la maison A. Nantermod, à Genève, est Arnold Nantermod, de Monthey (Valais), domicilié à Genève. Exploitation du «Café du Musée». 29, Rue de la Corrairie.

7 décembre. La société anonyme dite: «Mécanique Moderne S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 mai 1917, page 781), a, dans son assemblée générale du 30 août 1918, voté sa dissolution et sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale Mécanique Moderne S. A. en liquidation, par les administrateurs William Blanc, industriel, d'Aire-la-Ville, domicilié aux Eaux-Vives, et Louis Paiche, industriel, de et à Genève (tous deux inscrits), lesquels signeront collectivement.

7 décembre. La Société Anonyme pour le Commerce de Matières premières, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 septembre 1917, page 1553), a, dans son assemblée générale du 13 novembre 1918, dont procès-verbal a été dressé par M^e B. de Budé, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens qu'elle sera administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres et que pour les actes à passer, elle sera valablement engagée par un administrateur si le conseil d'administration se compose d'un seul membre et par la majorité des administrateurs si le conseil se compose de plus d'un membre. La même assemblée a nommé comme administrateur: Félix Currat, négociant, de Grattavache (Fribourg), domicilié à Genève, en remplacement de Louis Schilling, démissionnaire, lequel est radié. (Le conseil d'administration se trouve actuellement composé de deux membres.)

Papiers peints. — 7 décembre. La raison J. Esquivillon, à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1912, page 261), est radiée ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison Marc Esquivillon, à Genève, par Marc-Henri Esquivillon, de Veyrier (Genève), domicilié à Carouge. Commerce de papiers peints. 9, Boulevard Georges Favon.

7 décembre. Société Immobilière Rhône-Centre, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 18 janvier 1917, page 90). L'administrateur Fernand Lang, décédé, est radié.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der schweizerischen Bahnen

(Vom Inspektorat für Rechnungswesen und Statistik des schweizerischen Eisenbahn-departements.)

Januar—Oktober 1918 und 1917

		Personen	Güter	Verschiedene Einnahmen	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Schweiz. Bundes-Bahnen	1918	62,915,357	127,877,462	7,271,080	198,063,909
	1917	59,694,618	98,140,681	6,953,407	164,788,701
gegen	1917	+ 3,220,774	+ 29,736,781	+ 317,653	+ 33,275,208
Normalspur-Bahnen	1918	7,179,277	12,440,297	711,461	20,331,035
	1917	6,865,387	8,442,216	818,471	16,126,024
gegen	1917	+ 313,940	+ 3,998,081	+ 107,010	+ 4,205,011
Schmalspur-Bahnen	1918	10,033,937	9,520,867	310,698	19,865,502
	1917	9,092,887	7,261,480	260,491	16,614,858
gegen	1917	+ 941,050	+ 2,259,387	+ 50,207	+ 8,250,644
Zahnrad-Bahnen	1918	500,992	231,584	41,641	774,167
	1917	595,773	188,282	44,524	828,579
gegen	1917	- 94,781	+ 48,262	- 2,883	- 49,412
Tramways	1918	21,377,601	548,563	338,486	22,264,650
	1917	17,990,311	431,742	305,483	18,717,486
gegen	1917	+ 3,387,290	+ 126,821	+ 28,053	+ 3,542,164
Seil-Bahnen	1918	1,360,011	328,188	102,182	1,790,381
	1917	1,299,798	266,093	104,096	1,669,987
gegen	1917	+ 60,213	+ 62,095	- 1,914	+ 120,394
Alle Bahnen	1918	108,867,205	150,940,911	8,770,528	268,578,644
	1917	95,588,719	114,715,494	8,486,422	218,740,635
gegen	1917	+ 13,278,486	+ 36,225,417	+ 284,106	+ 44,344,009

Allgemeines. Die von 1917 auf 1918 eingetretene Vermehrung der Einnahmen ist hauptsächlich die Folge der vorgenommenen Taxerhöhungen. Die beständige Steigerung der Betriebsausgaben bedingte solche Massnahmen. Während der Kriegszeit wurden erhöht: auf 1. Mai 1915: die Preise der Hin- und Rückfahrtsbillette; auf 1. Oktober 1916: die Personen- und Gütertaxen in ersterm hescheidenen Masse; auf 15. März 1917: die Personentaxen um 10 bis 20 % und die Gütertaxen um 5 bis 6 %; auf 22. Oktober 1917: die Personentaxen durch Aufhebung der Hin- und Rückfahrtsbillette und der Lust- und Rundfahrten sowie durch Einführung von Schnellzugzuschlägen, ferner die Gütertaxen durch Zuschläge von 20 bis 25 %; auf Mai/Juni 1918: die Personentaxen einfacher Fahrt durch Zuschläge von 30 bis 40 % und die ordentlichen Gütertaxen durch solche von durchschnittlich 63 %. Auf Neujahr 1919 ist eine weitere Erhöhung der Zuschläge für den Güterverkehr auf durchschnittlich 110 % der Normaltaxen beschlossen worden. Viele Nebenbahnen machen von den Taxzuschlägen keinen oder nur teilweisen Gebrauch.

Bundesbahnen. Die Einnahmen der Tösstalbahn und der Wald-Rüti-Bahn, gegen Fr. 800,000 im Jahr betragend, sind für 1918 denjenigen der Bundesbahnen zugezählt, während sie für 1917 bei den Normalspurbahnen aufgeführt sind. Die in den 10 ersten Monaten 1918 erzielten Mehreinnahmen entsprechen ungefähr den Erwartungen. Sie erreichen zusammen 33,3 Millionen oder 16,8 %. Für das ganze Jahr ist ein Mehrbetrag von 40 Millionen vorausgesehen. Die Reisenden brachten 5,1 % mehr ein und die Güterbeförderung 23,2 %.

Normalspurbahnen. Der Güterverkehr ergab gegen 4 Millionen Franken oder 32,2 % Mehreinnahmen. Es entfallen vom Mehrertrag des Gesamtverkehrs auf die Lötschbergbahn Fr. 1,058,000, die Emmentalbahn Fr. 240,000, die Burgdorf-Thun-Bahn Fr. 296,000, die Langenthal-Huttwil-Bahn Fr. 100,000, die Huttwil-Wohlsen-Bahn Fr. 215,000 und auf die Seetalbahn Fr. 300,000. Die elektrisch betriebenen Bahnen sind mit ihrer vermehrten Fahrgelegenheit im Vorteil.

Schmalspurbahnen. Im Güterdienst ist eine Verbesserung um 23,8 % und im gesamten ein Zuwachs von 3,2 Millionen Franken oder 16,3 % festzustellen. Die elektrischen Linien, namentlich die dem Vorortverkehr dienenden, sind auch hier begünstigt. Die Mehreinnahmen betragen bei Bern-Zollikofen Fr. 150,000, bei Solothurn-Bern und Steffisburg-Thun-Interlaken je Fr. 160,000 und bei den Greizerbahnen Fr. 200,000. Die Rhätische Bahn erzielte ein Mehr von Fr. 1,150,000.

Zahnradbahnen. Diese leiden unter den wirtschaftlichen Störungen am meisten. Ohne die gewohnten Scharen sommerlicher auswärtiger Gäste finden weder die Bahnen am Gornergrat, an den Rochers de Naye, an der Wengernalp und der Jungfrau, am Rigi und Pilatus, noch die auf die gleiche Kundschaft angewiesenen Gasthöfe ihr Auskommen. Die Bahneinnahmen betrugen 1913 4,4 Millionen Franken, 1917 nur noch 0,8 Millionen. Im Jahre 1918 entstand, wie die Aufstellung zeigt, eine weitere kleine Einbusse.

Tramways. Die Einnahmen gingen in den Jahren 1914 und 1915 um einige Prozente zurück. Seither stiegen sie beständig an; im Jahre 1916 um 18,7 %, 1917 um 18,2 % und in den 10 letzten Monaten um 15,9 % oder 3,5 Millionen Franken. An letztgenanntem Zuwachs sind beteiligt: die Tramways Basel mit Fr. 543,000, Bern mit Fr. 347,000, Genf mit Fr. 343,000, Lausanne mit Fr. 328,000 und Zürich mit Fr. 886,000. Die Stadt Zürich nahm im Frühjahr 1918 eine Erhöhung der Grundtaxen vor; Basel tat dies schon im März 1917. Andere Unternehmungen folgen nach. Die Verkehrseinschränkung auf den Hauptbahnen führte ebenfalls zur Belegung der Landlinien der Trambahnen.

Seilbahnen. Die bedeutendsten Seilbahnen, Beatenberg, Bürgenstock, Lausanne-Ouchy, Mürren, Salvatore, Sierre-Vermala, Stanserhorn, Vevey-Pélerin und andere erzielen den Hauptteil der Einnahmen aus dem Touristenverkehr; sie vermochten daher bis jetzt die grossen Ausfälle noch nicht einzuholen. Im Jahre 1913 brachten alle Seilbahnen 2,9 Millionen Franken ein, während in den Kriegsjahren je nur etwa 1,7 Millionen sich ergaben. Mindereinnahme 1,2 Millionen oder 40 %.

Alle Bahnen. Der Gesamtzuwachs erreicht bis Oktober 1918 16,9 % gegen 6,7 % im Jahre 1917 und 11,2 % für 1916. Das Mehrergebnis wurde durch die Taxzuschläge im Güterverkehr bewirkt.

Betriebsausgaben. Diese stiegen in der letzten Zeit aus den bekannten Ursachen rasch in die Höhe, und zwar im Jahre 1916 im gesamten um 11 %, im Jahre 1917 um 15 %. Nach den für 1918 vorliegenden Ausgabenrechnungen ist die Steigerung noch weit stärker geworden. Sie erreicht bei den Bundesbahnen 40 % und bei den Privatbahnen 25 bis 35 %.

Alle die ausserordentlichen Belastungen bedingen ein weiteres Zurückgehen und zum Teil ein vollständiges Verschwinden der Betriebsüberschüsse, so dass die in Not gelangenden Bahnen des Beistandes Dritter bedürfen.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS A. G.

Berna Milk Co., Thoune

Assemblée générale extraordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués à l'assemblée générale extraordinaire qui aura lieu le 28 décembre 1918, à 11 heures du matin, dans les bureaux de la société, à Thoune.

Ordre du jour:

1. Modification des statuts, rachat des parts de fondateur et augmentation du capital.
2. Cession de l'actif à une société nouvelle, dissolution de la société, liquidation, nomination de un ou plusieurs liquidateurs et de leur traitement.

Messieurs les actionnaires qui voudront prendre part à cette assemblée devront déposer leurs titres 5 jours à l'avance au siège de la société, à Thoune, contre un récépissé constatant le nombre et les numéros des actions déposées et qui tiendra lieu de carte d'admission à cette assemblée.

Thoune, le 1^{er} décembre 1918.

Le conseil d'administration.

Association des Porteurs de Parts de Fondateur de la Berna Milk Co., Thoune

Assemblée générale

Messieurs les porteurs de parts de fondateur sont convoqués à l'assemblée générale qui aura lieu le 28 décembre 1918, à 10 heures du matin, dans les bureaux de la société, à Thoune.

Ordre du jour:

1. Rachat des parts de fondateur.
2. Dissolution de l'association des porteurs de parts.
3. Nomination du liquidateur, fixation de ses pouvoirs et de son traitement. (3180)

Messieurs les porteurs des parts de fondateur qui voudront prendre part à cette assemblée devront déposer leurs titres 5 jours à l'avance au siège de la société, à Thoune, contre un récépissé constatant le nombre et les numéros des parts déposées et qui tiendra lieu de carte d'admission à cette assemblée.

Thoune, le 1^{er} décembre 1918.

L'administrateur délégué:
G. KAMMERMAN.

Schweizerische Baustein-Industrie A. G., Münchenstein

Mit Gegenwärtigem teilen wir unsern Aktionären mit, dass die in dem Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 281 und 283, vom 29. pto. und 2. crt. einberufene Generalversammlung, welche am 14. Dezember 1918, nachmittags 2½ Uhr, im Bankgebäude der Bank von Elsass & Lothringen in Basel stattfinden sollte, wegen Krankheit nicht abgehalten werden kann.

Wir werden demnächst Veranlassung nehmen, die ordentliche Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1917/18 neuerdings einzuladen. 3187

(4958 Z)

Der Verwaltungsrat der Schweiz. Baustein-Industrie A. G., Münchenstein.

Thonwaarenfabrik Liesberg A. G. in Liq.

Nachdem die Gesellschaft in Liquidation getreten ist, werden hiemit die Gläubiger gemäss Art. 665 des Schweiz. Obligationenrechtes aufgefordert, allfällige Ansprüche an die Gesellschaft anzumelden beim Liquidator: Dr. E. Peter, Advokat, Rheinsprung 1, in Basel. 3183.

Die Liquidatoren.

Société Anonyme de la Brasserie de l'Aigle Haut Frères S. A. St-Imier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

qui aura lieu à l'Hôtel de ville, St-Imier, 1^{er} étage
le samedi 21 décembre 1918, à 10½ heures précises du matin

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917/18.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votations sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs. (6181 J.) 3188.

Le bilan au 30 septembre 1918, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social à St-Imier, 8 jours avant l'assemblée.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres, au siège social et aux Bureaux de la Banque Fédérale S. A., La Chaux-de-Fonds, jusqu'au 19 décembre 1918 au soir.

Le conseil d'administration.

Bekanntmachung

Gemäss Art. 1, 6, 13 und 16 der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 werden hiermit die Inhaber der Partialen des hypothekarisch gesicherten Anleihe von Fr. 1,000,000 vom 30. Juni 1889/30. Juni 1909 der

Hôtel Monopol-Métropole A.-G. in Luzern

eingeladen zu einer (3168)

II. Generalversammlung sämtlicher Obligationäre

auf Samstag, den 21. Dezember 1918, nachmittags 2.30 Uhr
ins Hôtel Monopol-Métropole, Luzern

TRAKTANDEN:

Fortsetzung der Verhandlungen über Zinsstundung und über Hinausschiebung des Rückzahlungstermines für das Obligationenkapital.

Die Anträge des Verwaltungsrates, bzw. die damit übereinstimmenden Vorschläge der von der letzten Gläubigerversammlung bestellten Kommission, werden gemäss Art. 13, Alinea 2, auf Verlangen jedem Anleihegläubiger zur Verfügung gestellt. Die früher abgegebenen Vertretungsvollmachten gelten, sofern ein Widerruf nicht erfolgt, auch für diese Verhandlung.

Um die erforderliche Beschlussfähigkeit zu erreichen, werden die Obligationäre dringend eingeladen, an der Versammlung persönlich teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen.

Luzern, den 10. Dezember 1918.

Der Verwaltungsrat der Hôtel Monopol-Métropole A.-G. in Luzern.

PRÉCISION S. A.

Les actionnaires de la Précision S. A. sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 20 décembre 1918, à deux heures de l'après-midi
chez MM. Ferrier et Lullin, banquiers, 2, Rue Abauzit, Genève

Ordre du jour:

1. Augmentation du capital social.
2. Modification des statuts.
3. Nomination d'administrateurs.

(22115 X) 3181

**Fabrik-Gebäude
in Luzern**

aus Konkursliquidation

**billig zu verkaufen
event. auch zu vermieten**

In Arbeiterquartier, an der Stadtgrenze, unweit Tram, freistehend, mit Umschwung 2571 m², hohe, helle Arbeitsräume, ca. 500 m², Kraft-, Licht- und Wasseranschluss. Zwei Wohnungen zu drei Zimmern mit Küche. Grosse Estrichräume. Brandassekuranz Fr. 50,000.—; Verkaufspreis Fr. 42,000.—.

Anfragen unter Postfach 20,069, Luzern, 31761, erbeten.

Holzwohle

(Verpackungsmaterial)

liefert prompt

Chiffre Q 10292 O Publiekars
A.-G. Bern. 2788,

La maison soussignée acceptera des commandes du linguet de sûreté, brevet N° 72182, appartenant à J. Th. Schouboe, comme elle répondra également à des demandes concernant l'exploitation du brevet contre licence. — (6949 X) 8184!

A/S Dansk Reklamløst Syndikat, Reklavløst, Frihavn, COPENHAGEN.

Confédération Suisse

EMISSION de Bons de caisse 5% à un et deux ans pour les besoins de ravitaillement du pays

Le Conseil fédéral a décidé, dans sa séance du 29 octobre, d'émettre des bons de caisse pour couvrir partiellement le capital de roulement nécessaire pour le ravitaillement du pays, et cela aux conditions suivantes:

Intérêt: Ces bons de caisse sont émis avec taux d'intérêt à 5% l'an, munis de coupons semestriels aux 5 mai et 5 novembre; la première échéance est au 5 mai 1919.

Remboursement: Ces bons de caisse sont remboursables au choix de l'acheteur au pair le 5 novembre 1919 ou le 5 novembre 1920.

Coupons: Ces bons sont émis en coupures de 100 fr., 500 fr., 1000 fr., 5000 fr. et 10,000 fr. de capital nominal.

Modalités de paiement pour les coupons et le capital: Les coupons et les titres remboursables sont payables sans frais à la Caisse d'Etat fédérale à Berne, à toutes les caisses d'arrondissement des postes et des douanes, à tous les guichets de la Banque Nationale Suisse et des autres banques et maisons de banques suisses.

Certificats nominatifs: Ces bons de caisse sont au porteur; ils peuvent être déposés, sans frais, contre certificats nominatifs, chez la Direction des Services fédéraux de caisse et de comptabilité à Berne. Ces dépôts ne peuvent être inférieurs à mille francs de capital.

Prix de vente: Le prix de vente est fixé à

**99 1/2 % pour les bons de caisse à un an et
99 % pour les bons de caisse à deux ans**

avec intérêts courus dès le 5 novembre 1918.

Rendement: Le rendement net est de 5 1/2 % pour les deux catégories de bons de caisse.

Modalités de vente: Ces bons de caisse sont obtenables aux prix ci-dessus à tous les guichets de la Banque Nationale Suisse et chez toutes les banques, maisons de banques et caisses d'épargne et de prêts suisses.

Bulletin de souscription: Le bulletin de souscription ci-dessous peut être utilisé pour les deux catégories de bons de caisse; il doit être détaché et remis à la banque chez qui la souscription est faite. Les demandes seront servies au fur et à mesure de leur rentrée.

BERNE, le 5 novembre 1918.

Département fédéral des finances:
MOTTA.

Bulletin de souscription**Bon de caisse à un an****Bon de caisse à deux ans**

Le soussigné désire souscrire à

Fr.

**5% Bon de caisse de la Confédération pour
le ravitaillement du pays au cours de 99 1/2 %.
Remboursable au pair le 5 novembre 1919.**

Fr.

**5% Bon de caisse de la Confédération pour
le ravitaillement du pays au cours de 99 %.
Remboursable au pair le 5 novembre 1920.**

Coupons:

bons à	fr. 100.—	bons à	fr. 100.—
»	» 500.—	»	» 500.—
»	» 1000.—	»	» 1000.—
»	» 5000.—	»	» 5000.—
»	» 10,000.—	»	» 10,000.—

le 1918.

Signature: